Linux Live/Notfall USB-Stick

Beitrag von "HAI" vom 5. Juli 2020, 00:23

Bei der CT' gibt es einmal im Jahr eine Virenscanner-CD auf der Basis von einem UN!X(Ubuntu, Mint, ...?), das in der Lage ist, Information über den Standardumfang hinzuzufügen. Auf einem Stick natürlich. Nämlich in diesem Fall die Viren-Signaturen. (wahrscheinlich realisiert über 2 (ro/rw) filesysteme). Die Technik dahinter ist sicherlich interessant.

Vielleicht ist das ein guter Anfangspunkt für die Suche. Üblicherweise gelangen diese Treiber über den sog. FUSE-Treiber (filesystem in user space) in das System. Wie auch die ntfs-tools. Die sind aber auch nur ro.

... eine erschlagende Distro-Übersicht gibt es hier:

https://distrowatch.com/?language=DE

... schaut nach 'nem steinigen Weg aus:

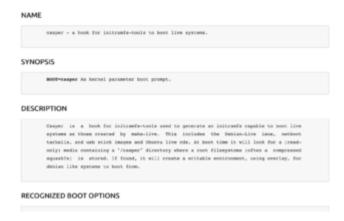
https://linuxnewbieguide.org/h...fs-disk-volumes-in-linux/ von 02/2019 und bietet wohl nur ein read-only an.

Demhingegen macht sich hier wohl Paragon und Parallels (nab ich noch nix gefunden) um APFS breit (rw!).

Immer das gleiche, weil Apple/Microsoft die Spec. nicht rausrücken. Denke Parallels und Paragon sitzen bei denen vor Ort ... Ein Schelm, wer böses denkt.

https://www.heise.de/download/product/desinfect-71642

... die Technik dahinter, heißt boot=casper



... für alle, die sich einfuchsen wollen

... oder last but not least der Standard USB-Installer (!!) von Ubuntu

https://en.wikipedia.org/wiki/Startup Disk Creator#Features

der hier wohl den zu reservierenden Speicher als Slider anbietet.



Harry.